



Deutsche Rheuma-Liga | Berlin e.V.

agil

41. Jahrgang

Preis 5,- €

1-2025



Fotos: #323411824, © Vtr_stock, stock.adobe.com | © Deutsche Rheuma-Liga Berlin

Jahresrückblick 2024
Veranstaltungen 2025

Beratung und Bewegung
Neue Kurse und Angebote

Jubiläums-Sommerfest mit
Mitgliederversammlung

Inhalt

- 2** Einladungen
- 4** Jahresrückblick 2024
- 6** Kooperationspartner
- 8** Finanzen
- 10** 50 Jahre Jubiläum
Rheuma-Liga Berlin
- 11** Veranstaltungen
- 12** Mitglieder

- 13** Einladung
Jubiläums-Sommerfest
- 14** Yoga bei Rheuma,
Genehmigungsverzicht beim
Funktionstraining
- 15** Kursübersicht Berlinweit
- 16** Digitalisierung,
Berliner Partizipationsfond
- 17** Experten aus Betroffenheit,
Forschungspartnerinnen &
-partner

- 18** Preisverleihung Stiftung
Wolfgang Schulze, Rheuma-
Forschung
- 19** Soziale Beratung in den
Bezirken, Bezirkstreffpunkte
- 20** Soziale Beratung
- 21** Stammtische,
Selbsthilfegruppen
- 22** Spenden für Projekte
- 23** Spendenaufruf
- 24** Kontakt Rheuma-Liga Berlin

Vorankündigung

Jubiläums-Sommerfest mit 52. Mitgliederversammlung

**Merken Sie sich schon heute den Termin für
die diesjährige Mitgliederversammlung vor!**

**Mehr zur Mitgliederversammlung finden Sie
in diesem Heft auf S.13.**

Samstag, 5. Juli 2025, 11 Uhr
Ort: Begegnungshalle der
Deutschen Rheuma-Liga Berlin



Impressum

agil – Info des Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V.
ist die Informationsschrift von:
Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.

Vorstand:

Präsident: Dr. Helmut Sörensen
Stellvertreterinnen: Cornelia Baltscheit
Sandra Sutti
Schatzmeister: Harald Kussin
Schriftführerin: Karin Köppen
Vorstandsmitglieder:
Prof. Dr. Thomas Dörner
Prof. Dr. Karsten Dreinhöfer
Uwe Schmidt
Britta Sommer
Daniela Winkels

Anschrift der Redaktion:

Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.,
Therapie-, Beratungs- und
Selbsthilfezentrum,
Mariendorfer Damm 161 a, 12107 Berlin

Der Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. ist Mitglied in den nachfolgenden Einrichtungen: Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Berlin, LV Selbsthilfe, Regionales Rheumazentrum Berlin, aktiv in Berlin, Netzwerk Ehrenamt Neukölln, Europäischer Freundeskreis Julius-Stern-Institut
Leserbriefe und Beiträge sind ausdrücklich erwünscht. Die Redaktion behält sich das Recht der redaktionellen Bearbeitung sowie Kürzung vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.
agil enthält Informationen zu nicht verschreibungspflichtigen Medikamenten oder Therapien. Ihre Anwendung ersetzt in keinem Fall die Inanspruchnahme Ihres Arztes (Rheumatologen), weil nur dieser die Ursachen der Beschwerden erkennen und behandeln kann. Dies trifft insbesondere auf chronische, also rheumatische Leiden zu. Jede Bagatellerscheinung kann Ausdruck einer ernsten Krankheit sein, und ihre Selbstbehandlung unter Umgehung des Arztes bedeutet ein nicht zu unterschätzendes Gesundheitsrisiko!

Auflage: 12.000

Gestaltung:

Westkreuz-Verlag GmbH

Herstellung, Vertrieb und Anzeigen:

Westkreuz-Verlag GmbH,
Töpchiner Weg 198/200, 12309 Berlin,
Tel. 030-745 20 47, Fax 030-745 30 66,
druck@westkreuz.de, www.westkreuz.de
Ihre Anzeigenwünsche richten Sie bitte an
Mary Adler und Daniela Pielhau, Tel. 030-745 20 47,
anzeigen@westkreuz.de, entgegen.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
agil 2-2025: 07.04.2025**

Für die Unterstützung bedanken wir uns bei der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg und den gesetzlichen Krankenkassen.



Liebe Mitglieder,

wenn Sie diese Zeilen lesen, haben wir unser großes Jubiläumsfest im Roten Rathaus noch in guter Erinnerung: am 15.1.1975 gründeten 27 Menschen aus ganz unterschiedlichen Bereichen unseren und Ihren Verein. 30 Jahre nach dem furchtbaren 2. Weltkrieg und der Verfolgung, Erniedrigung und Ermordung von Millionen von Menschen jüdischen Glaubens, Andersdenkenden oder auch Menschen, die eben nicht die traditionellen Rollen einnehmen wollten oder auch krank oder behindert waren, war diese Gründung ein wichtiger Baustein in unserer demokratischen Solidargemeinschaft. Wir sind füreinander da. Wir fragen nicht, was der Staat für uns tun kann – so sehr wir auch diese Unterstützung benötigen – sondern wir fragen, was wir tun können. Dieser Leitgedanke begründet eine erfolgreiche Geschichte unseres und Ihres Vereins. Darauf können wir alle stolz sein. Die seinerzeitig handelnden Akteure und Entscheidungsträger im politischen Raum haben erkannt, dass es viel besser ist, wenn Betroffene sich selber organisieren anstatt alles staatlichen Behörden zu überlassen.

Wie glücklich waren wir Berlinerinnen und Berliner, die wir die Rheuma-Liga in West-Berlin aufgebaut haben, als wir im Jahr 1990 die Wiedervereinigung erreichten – in Frieden und mit einer Perspektive von „blühenden Landschaften“. Es gab damals viel Kritik an dieser Aussage. Aber seien wir ehrlich: wer sich noch erinnert, wie es in Ost-Berlin im Herbst 1989 mit Häusern, Verkehr und dem gesamten Versorgungsalltag – abgesehen von der fehlenden Freiheit – bestellt war, sollte sich doch heute glücklich schätzen über die auch um Berlin herum und in

den angrenzenden Bundesländern enorme Aufbauarbeit und die heute intakten Städte und Dörfer, die zum Ausflug nicht nur einladen, sondern Ausflüge in die regionale jahrhundertalte Geschichte sein können. Diese ist geprägt durch Zuwanderung. Ohne die Hugenotten zum Beispiel, die aus Frankreich wegen ihres protestantischen Glaubens flüchten mussten, hätten wir keine Entwicklung in der Aufklärung und in der Industrialisierung erreicht.

Und heute? Mit Sorge beobachten wir nicht nur am Wahlergebnis der Bundestagswahlen in Berlin und in Deutschland, dass es eine sehr hohe Verunsicherung gibt. Wir sind als Rheuma-Liga gut beraten, uns um die Anliegen von Kindern und Menschen mit rheumatischen Erkrankungen weiter zu kümmern. Das werden wir auch in unserem Jubiläumsjahr ganz besonders weiter im Blick behalten. Es ist mir aber ein Anliegen, dass wir dabei auch aufgrund unserer Erfolge unseres Gedankens der „Hilfe zur Selbsthilfe“ nicht verzagen. Gerade Sie, die Sie viele Stationen Ihrer Erkrankung durchleben müssen, wissen, wie sehr Schmerzen beeinträchtigen. Und da hilft es nicht, wenn wir unser Schicksal mit noch mehr Sorgen belasten. Es gilt bei allen Entwicklungen positiv zu bleiben. Und heute gilt es noch mehr, aufzupassen, wenn Dinge behauptet werden, die nicht stimmen. Hier werden wir uns als Verein mit fast 10.000 Mitgliedern mit unseren Dachverbänden im Wohlfahrts-, Wissenschafts- und neuerdings auch im Sportbereich dafür einsetzen, dass Selbsthilfe und Ehrenamt sich weiter positiv entwickeln. Die Herausforderungen unserer Zeit können wir nur gemeinsam gut meistern. Und wenn Sie Menschen kennen, die noch kein



DR. HELMUT SÖRENSEN
Präsident der Deutschen
Rheuma-Liga Berlin

Mitglied bei uns sind, dann freuen wir uns über jeden, den wir neu begrüßen dürfen.

Liebe Mitglieder, mit dem Dank für Ihren Einsatz und Ihre Spenden freue ich mich, wenn wir uns gerade im Jubiläumsjahr bei unseren ganz unterschiedlichen Veranstaltungen an unterschiedlichen Orten in Berlin wiedersehen. Und die fast 2.000 Kinder und Erwachsenen, die allein in unserem rheumarium Woche für Woche sich bewegen, zeigen, wie wichtig unser Schritt war, ein eigenes Schwimmbad mit Selbsthilfecafé zu bauen. Und wie wichtig gerade in diesen Zeiten unsere Beratung ist, gerade, wenn der eine oder andere von Ihnen den Eindruck hat, er kann nicht mehr oder er kommt mit einem Behördenschreiben nicht zu recht.

Blicken wir daher mit Dank auf die letzten 50 Jahre zurück. Arbeiten wir gemeinsam weiter an unserem Ziel, Rheuma heilbar zu machen. Unterstützen wir uns gegenseitig, denn gemeinsam bewegen wir mehr!

Herzlichst

Ihr
Dr. Helmut Sörensen
Dr. Helmut Sörensen

Das Hauptziel der Arbeit bestand 2024 darin, Angebote wiederaufzubauen, vorhandene Angebote wieder stärker in den Fokus zu rücken und die Interessen der Betroffenen in der Öffentlichkeit wieder stärker zu vertreten. Es galt in 2024 noch stärker als in den Jahren 2020-2023 auf die sich dramatisch ändernden Umweltbedingungen zu reagieren und die negativen Folgen der Krisen zu reduzieren. Dabei erwies sich unser eigenes Rheuma-Liga-Berlin-Gesundheitszentrum, unser „rheumarium“ als starker Fels in der Brandung.

Rheuma-Liga-Berlin-Gesundheitszentrum- rheumarium

Im siebten Betriebsjahr konnte die Anzahl der Warmwasser- und Trockengymnastikkurse und die Auslastung weiter erhöht werden.

Die Angebote fanden unter tätiger Mithilfe engagierter und auch neuer ehrenamtlich Helfender statt. Erfreulicherweise konnte eine neue Bundesfreiwillige gewonnen werden sowie zwei Studentinnen im Rahmen des dualen Studiums im Gesundheitsbereich.

Verschiedene Veranstaltungen in der Begegnungshalle und im rheumarium insbesondere auch für Kinder mit rheumatischen Erkrankungen führten zu einer weiteren

Verankerung dieses einzigartigen Projektes in Deutschland.

Im Bereich der Veranstaltungen in der benachbarten Begegnungshalle mit Zugang zum Selbsthilfecafé gab es eine Zunahme an Aktivitäten und hohen Besucherzahlen, ebenso im Selbsthilfecafé sowie in Zusammenhang mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen zu den Freiwilligentagen.

Ausbau, Veränderung und Finanzierung von Angeboten und ihre Wirkungen

Es konnte die vorhandene Spendenbereitschaft der Mitglieder erhalten werden.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit neben der Beratung und den Bewegungsangeboten ist der Einsatz von fast 500 ehrenamtlichen Mitarbeitenden für Kinder und Erwachsene mit rheumatischen Erkrankungen. Es konnten neue Ehrenamtliche für das rheumarium gewonnen werden. Ebenso war die Betreuung der Selbsthilfegruppen besonders intensiv.

Die finale Schließung zum 31.12.2024 des Vivantes Neukölln musste kurzfristig vorbereitet werden. Hier konnte ein neues Bad in Lichtenrade gefunden werden, sodass versucht wird, die Teilneh-

menden aus Neukölln in Mariendorf, Lankwitz und Lichtenrade sowie vereinzelt in Adlershof unterzubringen.

Es wurde das im Jahr 2023 abgeschlossene Thema „Wirkungsorientierung“ der sozialen Beratung weiterverfolgt und steht exemplarisch als Methode für alle Projekte

Erfreulich sind die stabilen Kooperationen.

Schließlich konnte die Sportförderung als gemeinnütziger Vereinszweck erreicht werden. Allerdings besteht in der Anerkennung dieser durch die zuständige Senatsverwaltung noch Klärungsbedarf.

Trotz einer weiterhin fehlenden dauerhaften Förderung des Ehrenamtes in den letzten Jahrzehnten konnten im Berichtsjahr neue Ehrenamtliche gewonnen werden. Die Veranstaltung mit und für Ehrenamtliche erwiesen sich als sehr wertvoll, um sich im Rahmen eines zwanglosen Austauschs für diese wichtige Arbeit zu stärken. Denn nur durch den Einsatz von Betroffenen für Betroffene in ganz unterschiedlichen Ebenen im Verein kann insbesondere die Interessenvertretung und Öffentlichkeit gelingen. Zum Jahresende konnte eine Mitarbeiterin eingestellt werden, die sich ab 2025 verstärkt mit der Koordination Ehrenamtlicher einbringen



Franziska Becker, Staatssekretärin für Sport mit Dr. Helmut Sörensen beim Besuch im rheumarium



Die deutsch-türkische Kulturbotschafterin Deniz Demirci gibt Konzerte



Dankeschön-Veranstaltung für Ehrenamtliche im Rahmen der Berliner Freiwilligentage mit Musik und Bildern



Rheuma-Liga-Stand beim Kinderfest auf dem Campus Virchow



Jubiläumsfeier am 14.01.2025 im Roten Rathaus



Benefizkonzert Junge Klassik

wird. Hier stehen Gespräche auch mit der Politik aus, um diesen wichtigen Bereich langfristig nicht nur abzusichern, sondern in Anbetracht der gesellschaftlichen Entwicklung und der größer werdenden Bedarfe auch weiterzuentwickeln.

Innovativer Ausbau der Angebote

Es ist gelungen, mit Sondermitteln die technische Ausstattung auch in 2024 weiter zu modernisieren. Die Weiterentwicklung der Vereinssoftware führte dazu, dass künftig mit wenigen Ausnahmen die gesamte Ablage der Mitglieder und Kursteilnehmenden digital erfolgt sowie auch die Kommunikation immer weniger über Briefe, sondern verstärkt über das vereinseigene Programm digital bearbeitet wurde. Es wurden ferner Portale für Mitglieder, Veranstaltungsanmeldungen und -informationen sowie für die Interessenvertreter („Lernplattform“) eingerichtet sowie die Erfassung der Beratungsleistungen incl. Wirkfaktoren der sozialen Beratung im neuen Programm hinterlegt.

Auch im Berichtsjahr konnten neben qualitativ hochwertigen medizinisch-selbsthilfeorientierten Fachtagungen auch kulturelle Veranstaltungen angeboten werden. Hierbei wurden Neumitglieder gesondert eingeladen, zwecks Information und Mitgliederbindung sowie langjährigen Mitgliedern, Ehrenamtlichen und Spenderinnen und Spendern gedankt. Eine Veranstaltung fand traditionell in den Räumen der UDK Berlin statt.

Zu den Innovationen gehört auch die seit 2002 aktive Stiftung Wolfgang Schulze zur Förderung der Rheumaforschung. Die diesjährige sehr anspruchsvolle Preisverleihung am 18.11.2024 unter der Schirmherrschaft der Parlamentspräsidentin im Abgeordnetenhaus von Berlin zeigte, wie intensiv und erfolgreich die Rheumaforschung in Deutschland und insbesondere in Berlin sich weiterentwickelt. Durch besondere Bemühungen ist es aber gelungen, beim Aktionstag „Arthrose“ fast 400 Teilnehmende in Präsenz zu erreichen.

Ausblick 2025

Die Problemlagen von Menschen mit rheumatischen Erkrankungen und die damit verbundenen Aufgaben werden trotz der Erfolge in der Rheumaforschung für chronisch kranke Menschen eher zu- denn abnehmen. In den kommenden Jahren wird es mehr denn je erforderlich sein, die Auswirkungen der finanziellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung auf die Menschen mit chronischen Erkrankungen aktiv zu begleiten und sich weiterhin wirkungsvoll für sie einzusetzen. Dafür bietet sich das besondere Jahr 2025 als Jubiläumsjahr an, damit diese wichtige Arbeit auch durch eine verbesserte öffentliche Wahrnehmung die für die unter Schmerzen leidenden Menschen Unterstützung und Hoffnung bedeutet.

Fotos: © Deutsche Rheuma-Liga Berlin | #364597466, © Martin Barraud/KOTO, stock.adobe.com | #467840449, © KUBE, stock.adobe.com | #207509892 © pixdesign123, stock.adobe.com | #100458157, © Kzenon, stock.adobe.com



Welt-Rheuma-Tag mit Preisverleihung Stiftung Wolfgang Schulze



Patientenveranstaltung zu medizinischen Themen



Funktionstraining

Die Arbeit mit unseren Kooperationspartnerinnen und -partnern

Ein herzliches Dankeschön!

Dank der Zuwendungen unserer Kooperationspartnerinnen und -partner konnten wichtige Projekte zugunsten von Menschen mit rheumatischen Erkrankungen vorgehalten, umgesetzt und flexibel den Folgen der SARS-CoV-2-Pandemie und der Energiekrise angepasst werden.

1. Beratung und Betreuung

Die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege hat das Projekt „Wohnortnahe psychosoziale Beratung und Hilfen zur Selbsthilfe rheumakranker Menschen“ unterstützt. Durch die Förderung konnten Menschen mit rheumatischen Erkrankungen kompetent beraten werden: berlinweit, wohnortnah, persönlich, per Telefon, Brief, Fax, E-Mail, Online oder auch in rheumatologischen Arztpraxen, Kliniken und anderen geeigneten Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung förderte den „Ehrenamtlichen Besuchsdienst (Begleit- und Lotsendienst) für schwerst rheumakranke Menschen“. Dank dieser Mittel erfuhren Menschen mit rheumatischen Erkrankungen und schweren körperlichen Einschränkungen Unterstützung bei der Alltags- und Krankheitsbewältigung durch geschulte und engagierte Ehrenamtliche.

Die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung förderte im Förderprogramm Berli-



Unser ehrenamtlicher Besuchsdienst besucht immobile Menschen mit rheumatischen Erkrankungen.

ner Partizipationsfonds das Projekt „Gemeinsam lauter werden – partizipative Interessenvertretung.“

2. Selbsthilfe

Im Rahmen der GKV-Selbsthilfeförderung hat die Rheuma-Liga Berlin 2024 Mittel für 23 Selbsthilfegruppen (16.329,97 EUR) erhalten. Auch in diesem Jahr konnten mit diesen Mitteln die Aufwandspauschalen sowie wiederkehrende Aktivitäten für die Gruppensprecherinnen und -sprecher und Raumnutzungskosten gedeckt werden. Zusätzliche Projekte für Selbsthilfegruppen wie Veranstaltungen wurde durch die BKK VBU (675 Euro) sowie AOK Nordost (1.565,00 Euro) gefördert. Zudem wurde die Rheuma-Liga Berlin mit einer Pauschalsumme in Höhe von 102.461,10 EUR unterstützt, die sie vorrangig für die Informationsmaterialien für die Betroffenen von über 100 verschiedenen rheumatischen Erkrankungen, darunter die fast 9.000 Mitglieder eingesetzt hat, sowie u.a. für Rummiete, eine halbe Personalstelle für die Selbsthilfeberatung und Organisation der Selbsthilfeaktivitäten und -veranstaltungen und die Internetgestaltung mit der Kommunikation über die sozialen Medien und der zunehmenden Aufgabe, die Digitalisierung in der Selbsthilfe weiter auszubauen.

Die Krankenkassen förderten außerdem folgende Projekte im Bereich der Selbsthilfe:

- AOK Nordost – Die Gesundheitskasse: „Junge Selbsthilfe 4.0: Digitalisierung als Chance“ (27.000 EUR),



Basteln und Gestalten: Kreativ den Alltag bewältigen!

- IKK Brandenburg Berlin: „Expertinnen und Experten aus Betroffenheit – geschulte Patientinnen und Patienten als Partnerinnen und Partner in der Aus- und -fortbildung von Medizinerinnen und Medizern und als Partnerinnen und Partner von Medizinalberufen mit dem Schwerpunkt „Selbsthilfe“ 2024“ (8.000 EUR);
- DAK-Gesundheit Landesgeschäftsstelle Berlin: „Förderung der Selbsthilfe - in der Gruppe mobil und digital werden 2024“ (14.700 EUR);
- KKH: „Let's go digital 2024“: Selbsthilfe vernetzt sich durch Optimierung und Nutzung der Möglichkeiten der Sozialen Medien und des interaktiven Internets“ (10.000 EUR)
- Barmer: Junge Selbsthilfe 2024: „Digitale Bewegungsangebote im Fokus“ (13.000 EUR)
- Techniker Krankenkasse Landesvertretung Berlin und Brandenburg: „Digitale Selbsthilfe 2.0.: Mit gutem Beispiel voran – digitale Vernetzung innerhalb und außerhalb der Selbsthilfe“ (40.000 EUR),
- BKK Landesverband Mitte: „Einrichtung eines Selbsthilfe-Portals zur Förderung der digitalen Selbsthilfe“ (13.500 EUR);

Zu jedem Projekt liegt ein Sachbericht vor, der insbesondere auf die positiven Ergebnisse der Projekte eingeht.

3. Rehabilitation

Die Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg förderte die Rehabilitation von Menschen mit

rheumatischen Erkrankungen zum Erhalt ihrer Arbeits- und Erwerbsfähigkeit beziehungsweise zur Vermeidung von Frühberentung. Durch diese Unterstützung konnten etliche Menschen im erwerbsfähigen Alter beraten oder in wohnortnahe, die Rehabilitation ergänzende Angebote vermittelt werden, insbesondere durch die engagierten ehrenamtlichen Rheuma-Praxis-Engel.

Von der Deutschen Rentenversicherung Bund erhielt die Rheuma-Liga Berlin einen ca. dreiprozentigen Anteil der bundesweiten Mittel für das Projekt „Förderung von Rehabilitation und Selbsthilfe 2024: Wohnortnahe Beratung von Menschen mit rheumatischen Erkrankungen im erwerbsfähigen Alter“, insbesondere für Veranstaltungen (auch hybrid bzw. digital) und Fortbildungen für ehrenamtliche Mitarbeitende sowie für die Unterstützung eines digitalen Informationstools zu Themen der medizinischen Rehabilitation und Teilhabe.izinischen Rehabilitation und Teilhabe.

4. Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe sowie Interessenvertretung

Die „Aktion Mensch“ förderte folgende Projekte:

- „Viel vor für Inklusion: Bewusstseinsbildung durch Kampagnenfähigkeit“ – Politisch-Kreativ-kulturelle Veranstaltung zum 5. Mai im Rahmen der Förderaktion: Aktionstag 5. Mai.
- Mikroförderung: Barrierefreiheit - Barrieren überwinden und den digitalen Zusammenhalt in der Selbsthilfe stärken: Neugestaltung der Homepage durch interaktives barrierefreies Webdesign sowie Umbau der Begegnungshalle für mehr Inklusion (2024/2025)
- Pauschalförderung: Bildungsveranstaltungen - Alltags- und

Krankheitsbewältigung trotz chronischer Erkrankung und Behinderungen

- Pauschalförderung: Ferienreisen für Menschen mit Behinderung - Ferienreise vom 20. Juni 2024 bis 26. Juni 2024 nach Pescia in Italien

Chorverband Berlin e.V. – Konzert zur Kirchenjahreswende am 29.11.2024, u.a. mit unserem Rheuma-Chor

Die Deutsche Kinderrheuma-Stiftung förderte das Projekt „Gemeinsam stärker! Gruppenbewegungskurse für Kinder und Jugendliche mit rheumatischen Erkrankungen“.

Unterstützung für das Projekt: „Reiten für Kinder mit rheumatischer Erkrankung am Wannsee“ erhielten wir von dem Förderverein für chronisch kranke Kinder am Sozialpädagogischen Zentrum (SPZ) der Charité e.V.

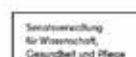
5. Förderungen durch Verfügungsmittel

Folgende Projekte wurden gefördert durch den Paritätischen Landesverband Berlin:

- Ehrenamtlicher Kontaktendienst zur Teilhabe schwerst immobiler rheumakrankter Menschen in unserer Gesellschaft über Mittel der Deutschen Klassenlotterie Berlin.
- MITMACH-AKTION der Gemeinsamen Sache-Berliner Freiwilligentage 2024.

6. Förderung durch Kooperationen:

Wir danken diesen Unternehmen für die Unterstützung unserer Informationsveranstaltungen: Westkreuz und AbbVie Deutschland GmbH & Co. Die Einnahmen aus Sponsoring-Verträgen lagen unter 1% der Gesamteinnahmen.



7. Finanzen | Transparenz

a) Transparenz

Seit dem 25.2.2011 werden die Anforderungen der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ befolgt. Hier verpflichten sich gemeinnützige Organisationen freiwillig, zehn wesentliche Informationen mit allen zugehörigen Materialien auf ihrer Website leicht zugänglich zu veröffentlichen und unterzeichnen die Selbstverpflichtungserklärung. Die Angaben werden regelmäßig aktualisiert, zuletzt am 28.10.2024. Die Angaben können online eingesehen werden: <https://rheuma-liga-berlin.de/wir-ueberuns/vereinsportrait/transparenz>

Die Vereinsmitglieder tragen mit ihren Beiträgen, Teilnahmegebühren und Spenden zur Finanzierung bei. Einige Mitglieder überlegen zu Lebzeiten, wie sie auch zukünftig die Arbeit der Rheuma-Liga Berlin unterstützen können. Jede Erbschaft sowie auch Nachlassvereinbarungen zu Lebzeiten tragen zielgerichtet zur Verbesserung der Lebenssituation von Kindern und Erwachsenen mit rheumatischen Erkrankungen und ihren Angehörigen bei und sichert den Erfolg der

Arbeit der Rheuma-Liga Berlin auch in schwierigen Zeiten.

b) Jahresrechnung 2024

Das Berichtsjahr war in 2024 geprägt durch viele externe Einflussfaktoren: neben den Spätfolgen der weltweiten Corona-Pandemie sorgte die Fortdauer von weltweiten Krisen und Kriegen (insb. des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine) zu einer Flüchtlingszunahme, einer unsicheren Entwicklung der Energieversorgung sowie einer erhöhten Inflation, die sich zum Jahresende wieder abschwächte. Die Einnahmen konnten im Jahr 2024 im Bereich der Zuwendungen trotzdem gesteigert werden. Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Teilnahmegebühren konnten ebenfalls leicht gesteigert werden. Hier hatte die Mitgliederversammlung einer Erhöhung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2024 zugestimmt. Als Erfolg kann aber verzeichnet werden, dass trotz dieser Schwierigkeiten der Anteil an Mitgliedern und Kursteilnehmerinnen annähernd gehalten bzw. leicht gesteigert werden konnte.

Die Grafik „Ausgaben“ weist Veränderungen in der Verteilung

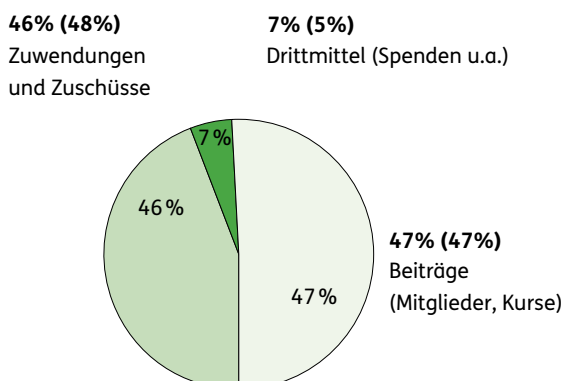
im Vergleich zu 2023 auf. Die Ausgaben für die Therapiestätten insbesondere zur Durchführung von Funktionstraining sind leicht gestiegen, da das Funktionstraining, zwar noch nicht in allen Therapiestätten, wieder regelmäßig stattfinden konnte. Im Jahr 2024 wurden im Bereich der Büro-, EDV- und Verwaltungsaufgaben weitere erforderliche Investitionen vorgenommen, um die Erreichbarkeit, Internetpräsenz und Informationen für unsere Mitglieder zu verbessern, so dass es hier zu höheren Kosten insbesondere im EDV-Bereich im Zusammenhang mit der digitalen Umstellung der Veranstaltungsformate kam, welche jedoch zum großen Teil über Zuwendungsmittel abgedeckt werden konnten.

Die untere Grafik umfasst die Positionen, die ausschließlich mit Mitgliedsbeiträgen finanziert wurden. Ein Großteil der Mitgliedsbeiträge wurde als notwendiger Eigenmittelanteil für die beantragten und bewilligten Zuwendungen eingesetzt. Die Leistungen aus den Projekten, die über Zuwendungen finanziert werden, kommen allen Mitgliedern sowie allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit rheumatischen Erkrankungen

Einnahmen und Ausgaben 2024 im Vergleich zu 2023 (Werte in Klammern)

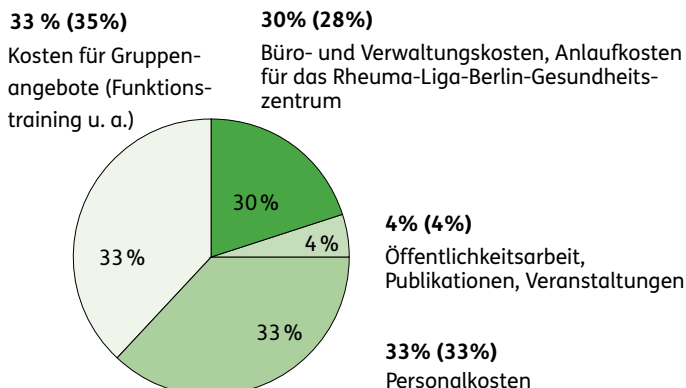
Grafik 1

Einnahmen:



Grafik 2

Ausgaben:



zugute. Auch konnten die Angebote im Therapie-, Beratungs- und Selbsthilfzentrum der Rheuma-Liga Berlin durch Anmietung der Begegnungshalle auf demselben Gelände erweitert werden. Unsere Begegnungshalle wurde für (medizinische) Informationsveranstaltungen, Fortbildungen sowie für Benefizkonzerte und Bewegungsangebote genutzt. Einzelne Räume werden als Lagerraum für das angesichts von über 100 Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises notwendigerweise sehr umfangreiche Informationsmaterial sowie als Therapie- und Gestaltungsraum für Kinder und Jugendliche mit rheumatischen Erkrankungen verwendet.

Nach Auflösung und Bildung von zweckgebundenen Rückla-

gen gemäß den gesetzlichen und steuerlichen Vorgaben decken sich unsere Einnahmen und Ausgaben. Für die Instandhaltung des eigenen rheumarium ist insbesondere nach Ablauf der Gewährleistung der Grundstein für notwendige zweckgebundene Rücklagen gebildet, obgleich es auch zukünftig erforderlich sein wird, für die rheumage-rechte Ausstattung weitere Mittel einzuwerben und diese Instandhaltungsrücklage auszubauen.

Trotz steigender gesellschaftlicher Herausforderungen, Prognosen für ein eher abgeschwächtes Wirtschaftswachstum in Berlin und darüber hinaus, gehen wir zwar gestärkt in das neue Jahrzehnt und in das 50. Jahr unseres Bestehens. Allerdings steht aufgrund des demografischen Wandels und der

zunehmenden Schwierigkeiten, Fachkräfte für die ambulante Versorgung auch von Menschen mit rheumatischen Erkrankungen zu finden, die Zukunft unseres Hilfs- und Selbsthilfesystems vor neuen Herausforderungen. Es bedarf somit weiterer Anstrengungen und neuer Anpassungen, um dauerhaft die Selbsthilfearbeit für Menschen mit rheumatischen Erkrankungen und deren Angehörige sicherzustellen. Es gilt, sich deshalb weiterhin um Förderer und Unterstützende zu bemühen, um die steigenden Aufgaben noch aktiver als bisher wahrzunehmen.

Grafik 3 Was wird mit meinem Mitgliedsbeitrag finanziert?

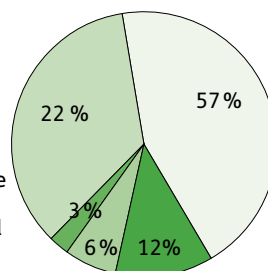
Viele der Angebote werden durch Zuwendungen, Spenden, Teilnehmergebühren und Kosten-erstattungen, also durch Zweit- und Drittmittel finanziert. Zu unterscheiden sind:

D: Bei einigen Angeboten sind Zweit- und Drittmittel nicht kosten-deckend.

M: Diese Angebote werden ausschließlich durch Ihre Mitgliedsbeiträge finanziert.

22% (21%) D

Eigenmittel für unsere Projekte: Beratung in den Beratungsstellen und Arztpraxen, Besuchsdienst, Seminare, spezielle Therapieangebote u.a. (Personal- und Sachkosten)



57% (56%) D

Organisation und Durchführung unserer besonderen Veranstaltungen (Mitgliederversammlung, Jahresabschlussveranstaltung, Extrakurse) sowie die anteiligen Personalkosten für die Bereitstellung dieser Angebote

3% (2%) M

Agil – unser Berliner Mitglieder-magazin mit den Kontakt-adressen und dem umfangreichen Kursprogramm

6% (7%) M

Beiträge an Dachverbände (Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband u.a.)

12% (14%) M

Mobil – das „Magazin für ein bewegtes Leben“ unseres Bundesverbandes

50 Jahre Engagement für Menschen mit Rheuma – Unsere große Jubiläumsfeier

Am 14. Januar 2025 feierten wir unser 50-jähriges Bestehen mit einem festlichen Empfang im Roten Rathaus – ein bedeutender Anlass, zu dem rund 350 geladene Gäste aus Politik, Medizin, Wissenschaft, Gesellschaft sowie zahlreiche Mitglieder und Ehrenamtliche zusammenkamen, um fünf Jahrzehnte Engagement für Menschen mit rheumatischen Erkrankungen zu würdigen.

Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters Kai Wegner, der in seiner Ansprache die Bedeutung des Vereins für das Berliner Gesundheitswesen hervorhob:

„Die Rheuma-Liga Berlin ist heute mit rund 10.000 Mitgliedern nicht nur Berlins größte Patientenorganisation, sondern auch eine unverzichtbare Stütze im Kampf gegen die Volkskrankheit Rheuma. Der Einsatz – oft ehrenamtlich, oft selbst betroffen – verdient höchsten Respekt und Dank. Sie alle haben in den vergangenen fünf Jahrzehnten viel bewegt.“

Neben Kai Wegner würdigten auch Monika Diepgen (Schirmherrin der Rheuma-Liga Berlin), Rotraut Schmale-Grede (Präsidentin des Bundesverbandes) und Dr. Helmut Sörensen (Präsident der Rheuma-Liga Berlin) die Geschichte und Bedeutung des Landesverbands.



Ehrung Monika Diepgen für 40 Jahre Schirmherrschaft

Sie betonten insbesondere das ehrenamtliche Engagement vieler Betroffener und die wichtige Rolle der Organisation in der gesundheitspolitischen Landschaft Berlins.

Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von jungen Talenten des Julius-Stern-Instituts der Universität der Künste Berlin, die mit eindrucksvollen Darbietungen begeisterten. Für weitere musikalische Untermalung sorgte der eigene Selbsthilfe-Chor „Rheuma-Meisen“ gemeinsam mit der Lukas Kantorei und Sinfonietta, die mit einem bewegenden gemeinsamen Auftritt das Publikum berührten.

Aktionsstände im Wappensaal luden dazu ein, sich über die vielfältigen Angebote, Erfolge und Entwicklungsschritte der letzten fünf Jahrzehnte zu informieren. Ein stilvoll arrangiertes kulinarisches

Angebot rundete den Abend ab und bot den passenden Rahmen für Austausch, Begegnung und gemeinsames Feiern.

Wir blicken stolz auf ein halbes Jahrhundert engagierter Arbeit zurück – und gleichzeitig entschlossen nach vorn: für mehr Lebensqualität von Menschen mit Rheuma und das große Ziel, Rheuma eines Tages heilbar zu machen.

Zum Jubiläum laden wir alle Mitglieder, Wegbegleiterinnen und -begleiter sowie Unterstützerinnen und Unterstützer herzlich ein, ihre persönlichen Geschichten, Erinnerungen und Anekdoten rund um die Rheuma-Liga Berlin mit uns zu teilen. Ob bewegender Moment, heitere Episode oder Meilenstein aus der gemeinsamen Geschichte – wir freuen uns über jede Einsendung, die das lebendige Mosaik unserer 50-jährigen Vereinsgeschichte bereichert.

Beiträge können gern per E-Mail an presse@rheuma-liga-berlin.de oder Post eingereicht werden.

Erste Stimmen und Beiträge sind bereits auf unserer Homepage zu finden:

rheuma-liga-berlin.de/wir-ueber-uns/50-jahre-rheuma-liga-berlin



von links nach rechts: Der Regierende Bürgermeister von Berlin Kai Wegner | Kai Wegner mit den Talenten des Julius-Stern-Instituts | Rheuma-Meisen, Lukas Kantorei und Sinfonietta | Schirmherrin Monika Diepgen | Eberhard Diepgen mit Monika Diepgen und Dr. Sörensen

Unsere Veranstaltungen auf einem Blick

Information und Anmeldung zu unseren Veranstaltungen, sofern nicht anders angegeben, über unser Veranstaltungsportal:

portal.rheuma-liga-berlin.de
oder telefonisch unter
(030) 32 290 290.



STAND: MÄRZ 2025

Mo. 09.04.2025, 17:00 - 18:00 Uhr

Virtuelles Arzt-Patienten-Gespräch: Faszien -Therapie bei Rheuma - warum es wichtig ist und was ich tun kann –

Referentin: Dr. Anett Reißhauer

Ort: Zoom

Mo. 09.04.2025, 19:00 - 20:30 Uhr

Live Q&A „Wie wird man aktiv, wenn man eigentlich keine Kraft mehr hat?“

Referentin: Influencerin & Autorin Ira Schiwiek

Ort: Zoom

Mo. 05.05.2025, 17:00 - 18:00 Uhr

Virtuelles Arzt-Patienten-Gespräch: Mehr als nur Rückenschmerz, - axiale Spondyloarthritis & Morbus Bechterew –

Referentin: PD Dr. Hildrun Haibel

Ort: Zoom

Sa. 10.05.2025, 14:00 Uhr

Operngala mit Spritz (Begegnungshalle)

Ort: Begegnungshalle, Mariendorfer Damm 159/161, 12107 Berlin

Sa. 10.05.2025, 19:30 Uhr

Operngala mit Spritz (St. Lukas Kirche Kreuzberg)

Ort: St. Lukas-Kirche Kreuzberg, Bernburger Str. 3-5, 10963 Berlin

Sa. 24.05.2025, 11:00-16:00 Uhr

Berliner Freiwilligenbörse

Ort: Rotes Rathaus (drinnen und draußen), Rathausstraße 15, 10178 Berlin

Di. 24.06.2025, 19:00 Uhr

Live- Q&A „Jung und Rheuma“ – Nachteilsausgleiche im Bildungs- und Berufsweg –

Ort: Zoom

Anmeldung: Jeanine Ahrens Dorf,
ahrens dorf@rheuma-liga-berlin.de

Sa. 28.06.2025, 17:00-24:00 Uhr

Lange Nacht der Wissenschaften

Ort: DRFZ, Charitéplatz 1, 10117 Berlin,
Campusadresse: Virchowweg 12

Do. 03.07.2025, 19:30 Uhr

Ein deutsches Requiem – von Johannes Brahms

Ort: St. Lukas-Kirche Kreuzberg, Bernburger Str. 3-5, 10963 Berlin

Fr. 04.07.2025, 19:00 Uhr

Festkonzert: Ein deutsches Requiem – von Johannes Brahms

Ort: Martin-Luther-Gedächtniskirche, Riegerzeile 1, 12105 Berlin

Sa. 05.07.2025, 11:00 Uhr

Mitgliederversammlung mit anschließendem 50-Jahre Jubiläums-Sommerfest

Ort: Begegnungshalle, Mariendorfer Damm 159/161, 12107 Berlin

Sa. 12.07.2025, 12:00-16:00 Uhr

Teilnahme am Kinderfest der Charité Kinderkliniken

Ort: Charité Campus Virchow, Mittelallee 11, 13353 Berlin

Do. 25.09.2025, 19:00 Uhr

Live- Q&A – Körper & Geist im Einklang – Wie die Mind-Body Medizin bei Rheuma helfen kann –

Referentin: Anny Warncke, Leiterin der Tagesklinik Mind & Body Medizin der Immanuel Kliniken

Ort: Zoom

Anmeldung: Jeanine Ahrens Dorf,
ahrens dorf@rheuma-liga-berlin.de

Do. 30.10.2025, 16:00-19:00 Uhr

Aktionstag Arthrose auf dem DKOU-Kongress

Ort: CityCube Berlin, Jaffestraße, 14055 Berlin

Di. 04.11.2025, 19:00 Uhr

Live- Q&A „Jung und Rheuma“ – psychische Gesundheit im Alltag meistern –

Referentin: Melanie Gräßer, Psychotherapeutin mit Fokus auf chronisch-körperlichen Erkrankungen

Ort: Zoom

Anmeldung: Jeanine Ahrens Dorf,
ahrens dorf@rheuma-liga-berlin.de

Mo. 08.12.2025, 19:00 Uhr

Festkonzert zum Abschluss des Jubiläumsjahres J.S. Bach: Weihnachtsoratorium

Ort: Kammermusiksaal der Philharmonie, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 10785 Berlin

Unsere Jubilare

Nichts kann den Menschen mehr stärken als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt.

Adolf von Harnack (1851-1930),
deutscher evangelischer Theologe, Professor für Kirchengeschichte und Kirchenhistoriker

Danke für Ihre Mitgliedschaft!

Ein großes Dankeschön geht an alle Mitglieder, die uns in diesen Zeiten unterstützen und uns langjährig die Treue halten.
Im Jahr 2023 feierten wir mit insgesamt 238 Mitgliedern Jubiläum, davon:



Danke für Ihr langjähriges Engagement.

(Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir keine Personendaten. Wir bitten um Verständnis.)

Wir behalten unsere Mitglieder in stillem Gedenken.

Von 126 Mitgliedern mussten wir im Jahr 2024 für immer Abschied nehmen.



Der Vorstand lädt herzlich ein zum
Jubiläums-Sommerfest
Samstag, den 5. Juli 2025,
ab 11 Uhr,

52. Mitgliederversammlung
 Begegnungshalle der Rheuma-Liga Berlin
 Eingang Mariendorfer Damm 159/161, 12107 Berlin

1975 – 2025

50



Deutsche Rheuma-Liga | Berlin e.V.

Tagesordnung

- | | | |
|-----|---|---|
| TOP | 1 | Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung |
| TOP | 2 | Jahresbericht des Vorstands und Jahresrechnung 2024 |
| TOP | 3 | Aussprache |
| TOP | 4 | Bericht der Kassenprüfenden |
| TOP | 5 | Genehmigung der Jahresrechnung 2024 und Entlastung des Vorstands |
| TOP | 6 | Wahl der Kassenprüfenden |
| TOP | 7 | Wirtschaftsplan 2026 |
| TOP | 8 | Mitgliedsbeitrag und Teilnahmegebühren |
| TOP | 9 | Verschiedenes |

Im Anschluss lädt der Vorstand alle Mitglieder herzlich zu unserem Sommerfest anlässlich unseres 50-jährigen Jubiläums ein

Information und Anmeldung:

Katrin Baumann
 32 290 29 22
 baumann@rheuma-liga-berlin.de

oder Anmeldung über unser neues Veranstaltungs-Portal:

<https://portal.rheuma-liga-berlin.de>



Yoga bei Rheuma: Sanfte Bewegung für mehr Wohlbefinden

Die positiven Effekte von Yoga auf Körper und Geist sind vielfältig. Besonders für Menschen mit rheumatischen Erkrankungen kann diese sanfte Bewegungsform eine wertvolle Unterstützung sein. Unser Anspruch ist es, dass auch Menschen mit Bewegungseinschränkungen an unseren Kursen teilnehmen können.

Warum ist Yoga bei Rheuma hilfreich?

Yoga kombiniert sanfte Bewegungen mit Atemtechniken und Entspannungsübungen, die sich positiv auf Schmerzen, Beweglichkeit und das allgemeine Wohlbefinden auswirken können. Durch gezielte Übungen können Gelenke mobilisiert, Muskeln gestärkt und Verspannungen gelöst werden. Gleichzeitig fördert Yoga die Durchblutung und kann entzündungshemmend wirken.



Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die bewusste Atmung und Meditation. Diese helfen, Stress abzubauen, der sich oft negativ auf das Schmerzempfinden auswirkt. Viele Betroffene berichten, dass regelmäßiges Yoga ihnen hilft, achtsamer mit ihrem Körper umzugehen und ihre Beschwerden besser zu bewältigen.

Sanftes Yoga – auch bei Bewegungseinschränkungen

Unsere Yogakurse sind speziell auf Menschen mit rheumatischen Erkrankungen abgestimmt. Die Übungen werden an die Bedürfnis-

se der Teilnehmenden angepasst, sodass niemand überfordert wird. Unser Ziel ist es, Ihnen eine angenehme und wohltuende Erfahrung zu ermöglichen.

Kurszeiten

Montags: 11:00 Uhr, 12:00 Uhr, 13:00 Uhr

Dienstags: 10:45 Uhr, 11:45 Uhr

Ort rheumarium

Rheuma-Liga-Berlin-Gesundheitszentrum

Reißbeckstraße 6a, 12107 Berlin

Anmeldung und Information:

Die Plätze sind begrenzt, daher empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.

Mitgliederbetreuung:

Telefon: 030 32 290 29 10

E-Mail: kurse@rheuma-liga-berlin.de

Bewegungsangebote

Genehmigungsverzicht beim Funktionstraining

In Berliner Bezirken bieten wir Funktionstraining im Warmwasser und mit Trockengymnastik zur Verbesserung der Beweglichkeit an – für weniger Schmerzen, mehr Mobilität und Unabhängigkeit.

Ergänzend unterstützen Kryo- und Infrarotkabinen im rheumarium die Schmerzlinderung.

Unser Kursangebot umfasst u.a. Yoga, Feldenkrais, Atem- und Entspannungsübungen sowie Online-Kurse.

Im Selbsthilfecafé können Sie sich vor oder nach dem Training austauschen und entspannen.

Gut zu wissen: Einige Krankenkassen übernehmen das Funktionstraining

ohne vorherige Genehmigung. Dazu gehören die

- AOK Baden-Württemberg
- AOK Bayern
- AOK Hessen
- AOK Nordost-Die Gesundheitskasse
- AOK Rheinland-Pfalz/Saarland
- BKK Diakonie
- BKK DürkoppAdler
- BKK Energie
- BKK Linde
- BKK Miele
- BKK MTU
- BKK Pfaff
- BKK Pronova
- BKK VerbundPlus
- BKK Viaktiv

- BKK ZF & Partner
- BKK 24
- Debeka BKK
- Heimat Krankenkasse
- IKK Südwest
- Knappschaft
- Mercedes-Benz BKK
- SECURVITA Krankenkasse
- VIActiv Krankenkasse.

Kontaktieren Sie uns gerne für eine individuelle Beratung zu unseren Kursen und zur Mitgliedschaft unter Tel. 32 290 290. Auf unserer Webseite www.rheuma-liga-berlin.de finden Sie alle weiteren Informationen zu unseren Angeboten.

Kursübersicht Berlinweit

Das ärztlich verordnete Funktions-training ist eine wesentliche Stütze für Kinder und Erwachsene mit rheumatischen Erkrankungen und wird berlinweit sowohl als Wasser- als auch als Trockengymnastik angeboten. Im Wasser können Sie von der Auftriebskraft profitieren, die Druck und Belastung auf die Gelenke reduziert. Mit Hilfe des Wasserwiderstandes, wird die allgemeine Muskelkraft und Ausdauer verbessert. Bei der Trockengymnastik können vermehrt alltagsnahe Bewegungen geübt und durch gezielte Kraft- und Dehnübungen Schmerzen und Muskeldefizite reduziert werden.

An folgenden Standorten bieten wir Funktionstraining an (Stand 20.03.2025):

Charlottenburg- Wilmersdorf:

Bewegungsraum Blissestraße:
Blissestr. 44(Ecke Paretzer Str.),
10717 Berlin - **TG**

**Rheuma-Liga-Treffpunkt
Charlottenburg -Wilmersdorf:**
Zillestr. 14, 10585 Berlin - **TG**

KWA Stift im Hohenzollernpark:
Fritz-Wildung-Str. 22, 14199 Berlin
- **WG**

Marzahn-Hellersdorf:

**Aqua- und Reha-Zentrum
Schultrich GmbH II:**
Blumberger Damm 158,
12619 Berlin - **WG**

Unfallkrankenhaus Marzahn:
Warener Str. 7, 12683 Berlin - **WG**
Frauenzentrum Mathilde:
Stollberger Str. 55, 12627 Berlin - **TG**

Mitte:

**Charité -
Rheumatologische Tagesklinik:**
Luisenstr. 13, 10117 Berlin - **TG**
Kombibad Seestraße:
Seestr. 80, 13347 Berlin - **WG**
Avantgarde body & dance:
Waldstr. 56, 10551 Berlin - **WG**

Neukölln:

**Evangelische Kirchengemeinde
Neu-Buckow:**
Marienfelder Chaussee 66-72
(Ecke Quarzweg), 12349 Berlin -**TG**
Gemeinschaftshaus Gropiusstadt:
Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin -**TG**

Pankow:

Tao- Heilzentrum:
Streustr. 3, 13086 Berlin -**TG**
**Jugend- Kultur und Nachbar-
schaftszentrum:**
Tollerstr. 31, 13158 Berlin - **TG**
Stadtteilzentrum Pankow:
Schönholzer Str. 10, 13187 Berlin
- **TG**

Residenz Weißer See I:
Berliner Allee 168, 13088 Berlin - **WG**

Residenz Weißer See II:
Berliner Allee 164, 13088 Berlin - **WG**

Parkklinik Weißensee:
Schönstr. 80, 13086 Berlin - **WG**

Reha Tagesklinik Pankow:
Berliner Str. 129, 13187 Berlin - **WG**

Reinickendorf:

**Medical Park Berlin Humboldt-
mühle:**
An der Mühle 2-9, 13507 Berlin - **WG**
Sauna am Pfingstberg:
Am Pfingstberg 32, 13465 Berlin -
WG

Diakoniezentrum Heiligensee,
Hobbyraum: Dambockstr. 68,
13503 Berlin - **TG**

Spandau:

Gesundheitsamt Spandau:
Im Spektefeld 27 A, 13597 Berlin
- **TG**

Katharinenhof im Uferpalais:
Brauereihof 19, 13585 Berlin - **WG**

Steglitz- Zehlendorf:

**Rheuma-Liga-Bezirkstreffpunkt
Steglitz-Zehlendorf:**
Schützenstr. 52, 12165 Berlin - **TG**
Theodor-Wenzel-Werk:
Potsdamer Chaussee 70,
14129 Berlin - **TG**

Ballett- und Gymnastikschule:
Lindenthaler Allee 11, 14163 Berlin
- **TG**

Krankenhaus Bethel:
Promenadenstr. 3-5, 12207 Berlin
-**WG, TG**

NEUE KURSE Residenz Lankwitz:
Dillgestr. 14a, 12247 Berlin - **WG**

Potsdam-Babelsberg:
Berufsbildungswerk Potsdam:
Steinstr. 80, 82, 84, 14480 Potsdam
- **WG**

Tempelhof- Schöneberg: **rheumarium**

**Rheuma-Liga-Berlin-Gesundheits-
zentrum rheumarium:**
Reißeckstr. 6a, 12107 Berlin - **TG &
WG**
-Kinder- und Jugendkurse
-Kältekabine
-Wärmekabine
-**NEU** Yoga

NEU Lichtenrade:
**Lichtenrader Revier bei der Alten
Mälzerei**
Steinstraße 41C, 12307 Berlin - **WG**

Treptow- Köpenick:

**Praxis für Physiotherapie
Pascall Wellmann:**
Sterndamm 9, 12487 Berlin - **TG**
ARZ Fitness und Wellness:
Albert-Einstein-Str. 4, 12489 Berlin
- **WG**
Bildungszentrum Erkner e.V.:
Seestr. 39, 15537 Erkner - **WG**

Legende:

TG= Trockengymnastik
WG= Wassergymnastik

Kontaktieren Sie gerne unsere Mit-
gliederbetreuung und lassen Sie sich
über freie Kursplätze beraten. Zu-
sätzlich besteht die Möglichkeit sich
auf die Warteliste setzen zu lassen.

Anmeldung und Information:

Mitgliederbetreuung
Tel.: 32 290 29 10
Telefonische Sprechzeiten:
Mo-Do 09:00-13:00 Uhr
zusätzlich: Do 14:00-17:00 Uhr

In eigener Sache: Digitalisierung

Die Digitalisierung schreitet voran, und auch unser Verein möchte von den Vorteilen der digitalen Kommunikation profitieren. Um Ihnen aktuelle Informationen schneller und einfacher zukommen zu lassen, bitten wir Sie, uns Ihre E-Mail-Adresse und Handynummer zur Verfügung zu stellen.



Warum digitale Kommunikation?

- **Schnellere Informationen:** Erhalten Sie wichtige Vereinsnews, Veranstaltungsankündigungen und Updates direkt in Ihr E-Mail-Postfach oder auf Ihr Handy.
- **Umweltschutz:** Durch den Versand digitaler Nachrichten können wir Papier sparen und unseren ökologischen Fußabdruck verringern.
- **Aktualität:** Bleiben Sie stets auf dem Laufenden, auch wenn sich kurzfristig etwas ändert.
- **Kosteneinsparung:** Durch die Umstellung auf digitale Kommunikation können wir Druck- und Versandkosten einsparen und diese Mittel für weitere Vereinsaktivitäten und -angebote nutzen.

Schicken Sie uns eine E-Mail an zirp@rheuma-liga-berlin.de mit dem Betreff: „Digitale Kommunikation“ und teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Handynummer mit. Alternativ können Sie dies auch per Post mitteilen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

„Nichts über uns ohne uns“ – Wie der Berliner Partizipationsfond unsere Interessenvertretung stärkt

Vor knapp 20 Jahren wurde 2006 die UN-Behindertenrechtskonvention beschlossen. Diese setzt fest, dass Menschen mit Behinderung eine gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe am öffentlichen Leben zusteht. Doch Menschen mit Behinderungen stoßen dabei oft auf physische, kommunikative und digitale Barrieren. Das erschwert ihnen die Repräsentation in politischen Gremien und führt so zu einer mangelnden Sensibilisierung für ihre spezifischen Bedarfe und Perspektiven. Deshalb hat die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung beschlossen, einen Fond einzurichten, der die politische Teilhabe von Menschen mit Behinderung an öffentlichen Angelegenheiten stärken soll – den sogenannten Partizipationsfond.

Für uns ist der Partizipationsfond ein entscheidendes Instrument, um die politische Teilhabe auf bezirklicher Ebene (z. B. in Bezirks und Teilhabebeiräten) sowie auf Landesebene (z. B. im Behindertenparlament oder im Landesbeirat für Menschen mit Behinderung) weiter auszubauen. Unsere Interessenvertreterinnen und -vertreter setzen sich in verschiedenen behinderten- und gesundheitspolitischen Gremien z.B. für den Abbau von Barrieren sowie für eine verbesserte medizinische Versorgung im Stadtraum ein. In meiner Rolle als Ehrenamtskoordinatorin unterstütze ich sie durch Zuarbeit und Vernetzung im Rahmen unserer vereinsinternen AG Soziales. Letzteres soll auch durch unsere eigene digitale Lernplattform vereinfacht werden, um Informationen zu bün-

deln und gemeinsam Positionen erarbeiten zu können. Gleichzeitig möchte ich auch diejenigen ermutigen, sich einzubringen, die sich bislang noch nicht engagiert haben. Damit schaffen wir die Voraussetzungen für mehr Teilhabe und stärken gleichzeitig die Stimme der Betroffenen.

Für weitere Informationen zum Partizipationsfond oder der Interessenvertretung können Sie mich gern kontaktieren:

Kontakt:

Julia Gräfe
Kordinatorin für Ehrenamt und
Soziales Engagement
Tel. 32 290 29 64
graefe@rheuma-liga-berlin.de

Expertinnen und Experten aus Betroffenheit

Werden Sie aktiv und verbessern Sie die Kommunikation zwischen Arzt und Patient und fördern die Früherkennung von rheumatischen Erkrankungen. Geben Sie als rheumakranker Mensch Ihre Erfahrung und Ihr Wissen als Experte aus Betroffenheit in der medizinischen Ausbildung weiter. Sie zeigen in sehr kleinen Seminargruppen, welche Auswirkungen ihre Krankheit auf den Körper und ihren Alltag hat. Anhand Ihrer Erfahrungen als Betroffener lernen studierende Mediziner die Rheumatologie lebensnah kennen.



Wir suchen Verstärkung für unser Experten-Team bei den

- entzündliche Gelenkerkrankungen: rheumatoide Arthritis, axiale Spondylarthritis, Morbus Bechterew und Psoriasis Arthritis
- Kollagenosen: systemische Sklerose, systemischer Lupus, Sjögren-Syndrom

- Vaskulitiden: Riesenzellarteriitis, Takayasu-Arteriitis, Panarteriitis nodosa, Granulomatose mit Polyangiitis

Nächste Schulung zu
Rheumatoider Arthritis
 17.-18.5.2025
Morbus Bechterew
 24.-25.5.2025

Jeweils in Mannheim.
 Unterkunft und Fahrkosten werden übernommen.

Kontakt:

Sandra Bluhm
 Tel. 32 290 29 53
bluhm@rheuma-liga-berlin.de

Forschungspartnerinnen & -partner

Die Deutsche Rheuma-Liga möchte die Beteiligung von betroffenen Menschen mit rheumatischen Erkrankungen in allen Bereichen, die für sie relevant sind, fördern. Auch in der Forschung. Im Rahmen der

partizipativen Forschung möchten wir nun erneut rheumakranke Menschen als „Forschungspartnerinnen“ und „Forschungspartner“ in einem Trainingskurs auf eine solche Aufgabe vorbereiten.

16.-17.5.2025 Trainingskurs für Forschungspartner in Hannover für Mitglieder der Deutschen Rheuma-Liga in den Landesverbänden, die Interesse haben, in Forschungsprojekten mitzuarbeiten.

Voraussetzungen: Interesse an Forschung im Bereich Rheuma, gute Englischkenntnisse, Bereitschaft für Reisen zum konstruktiven Austausch.

Kontakt:

Dr. Jürgen Clausen
 Referent Forschung
 Deutsche Rheuma-Liga
 Bundesverband e.V.
 0228 766 06-24
clausen@rheuma-liga.de



Preisverleihung der Stiftung Wolfgang Schulze

Am Montag, 18. November 2024, unter der Schirmherrschaft der Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin, Frau Cornelia Seibeld, im Abgeordnetenhaus von Berlin.

Die Stiftung Wolfgang Schulze, verwaltet durch die Rheuma-Liga Berlin, unterstützt finanziell die Forschung auf dem Gebiet entzündlicher und autoimmuner rheumatologischer Erkrankungen und zeichnet herausragende Forschungsarbeiten und innovative Forschungsprojekte aus. In diesem Jahr lag ein besonderer Fokus auf der Erforschung rheumatischer Erkrankungen und ihrer Schnittstellen zu anderen medizinischen Bereichen.

Im Rahmen des Wissenschaftspreises 2024 und der Forschungsförderung 2024 wurden namhafte Wissenschaftler aus Heidelberg, Basel und Berlin ausgezeichnet.



Cornelia Baltscheit, Vizepräsidentin Rheuma-Liga Berlin mit Preisträgerin Dr. med. Carolina Gente

Am 18. November 2024 fand die Preisverleihung im Casinoraum des Abgeordnetenhauses von Berlin statt. Die Nutzung der Räumlichkeiten des Abgeordnetenhauses verlieh der Veranstaltung eine besondere Würde! Grußworte wurden gesprochen von Cornelia Seibeld, Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin sowie von Rotraut Schmale-Grede, Präsidentin Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e.V.

Der Wissenschaftspreis 2024 wurde übergeben an Dr. med. Karolina Gente und Prof. Dr. med. Jan Leipe, Universitätsklinikum Heidelberg, zu dem Thema „Sex and anti-inflammatory treatment affect outcome of melanoma and non-small cell cancer patients with rheumatic immune-related adverse events“. Der Preis ist dotiert mit € 10.000,00. Die

Laudatio von Prof. Dr. med. Hanns-Martin Lorenz, Universitätsklinikum Heidelberg, wurde verlesen von Cornelia Baltscheit, Vizepräsidentin Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. Prof. Dr. Lorenz konnte leider persönlich nicht an der Veranstaltung teilnehmen. Die Forschungsförderung



Cornelia Baltscheit, Vizepräsidentin Rheuma-Liga Berlin mit Preisträgerin Prof. Dr. Kirsten Minden

2024 wurde vergeben an Dr. med. Tatjana Welzel, Universitäts-Kinderhospital beider Basel und an Prof. Dr. med. Kirsten Minden, Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin, zu dem Thema „Versorgung von Kindern und Jugendliche mit autoinflammatorischen Erkrankungen sowie deren Familien“. Die Ehrung wurde persönlich durchgeführt von Dr. med. Susanne Schwalm, Rheumatologie-Zentrum München. Abgerundet wurde die Preisvergabe durch einen musikalischen Beitrag von Deniz Demirci (Sopran) mit einer Auswahl aus Werken von Giacomo Puccini und Vincenzo Bellini.

Weitere Informationen und Berichte über weitere Preisträger zur Vergabe von Wissenschaftspreisen sowie Förderung von Forschungsvorhaben finden Sie unter: <https://rheuma-liga-berlin.de/wir-ueber-uns/stiftung-wolfgang-schulze>.

Rheuma-Forschung

Die Stiftung Wolfgang Schulze unterstützt die Forschung auf dem Gebiet entzündlicher und autoimmuner rheumatologischer Erkrankungen. Hierzu vergibt die Stiftung Preise für herausragende

Forschungsarbeiten und kann, sofern es ihre Mittel zulassen, auch juristische Personen des öffentlichen Rechts oder andere steuerbegünstigte Körperschaften bei der Durchführung von Forschungspro-

jekten unterstützen. Die Rheuma-Liga Berlin verwaltet die Stiftung Wolfgang Schulze. Der Namensgeber war selbst an Rheuma schwer erkrankt und hinterließ der Stiftung sein gesamtes Vermögen.

Soziale Beratung in den Bezirken

Die Rheuma-Liga Berlin bietet professionelle Beratung an zu allen Themen, die sich bei rheumatischen Erkrankungen ergeben, unter anderem ambulante und stationäre Versorgung, Teilhabe am Arbeitsleben, medizinische Rehabilitation, Schwerbehinderung, Erwerbsminderung, Pflegeleistungen, finanzielle Hilfen und Selbsthilfemöglichkeiten. In einem persönlichen oder telefonischen Gespräch nehmen wir uns Zeit, Ihre Situation individuell und ganzheitlich zu betrachten und entwickeln mit Ihnen gemeinsam Lösungsmöglichkeiten zu Problemen Ihrer aktuellen Lebenssituation. Die Beratung findet in unseren Treffpunkten sowie in Arztpraxen und anderen Einrichtungen statt.

Charlottenburg-Wilmersdorf, Reinickendorf & Spandau
Julia Weitz
 Sozialarbeiterin (BA)
 Tel. 32 290 29 62
 weitz@rheuma-liga-berlin.de
 tel. Sprechzeit
 Mo 9-13 Uhr und 14-17 Uhr
 Erreichbarkeit auch außerhalb der Sprechzeit
 persönliche Beratung nach Terminvereinbarung

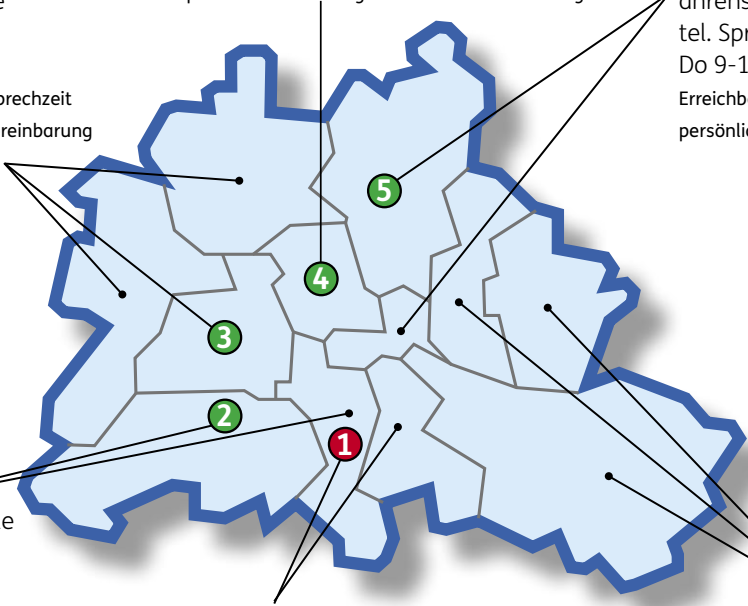
Mitte
Sandra Bluhm
 Dipl. Sozialarbeiterin
 Tel. 32 290 29 53
 bluhm@rheuma-liga-berlin.de
 tel. Sprechzeit
 Mo 9-11 Uhr, Mi 15-17 Uhr
 Erreichbarkeit auch außerhalb der Sprechzeit
 persönliche Beratung nach Terminvereinbarung

Friedrichshain-Kreuzberg & Pankow-Weißensee
Jeanine Ahrendorf
 Sozialarbeiterin (M.A.)
 Tel. 32 290 29 54
 ahrendorf@rheuma-liga-berlin.de
 tel. Sprechzeit
 Do 9-13 Uhr
 Erreichbarkeit auch außerhalb der Sprechzeit
 persönliche Beratung nach Terminvereinbarung

Steglitz-Zehlendorf & Schöneberg
Linda Meyer
 Dipl. Sozialarbeiterin
 Tel. 32 290 29 52
 meyer@rheuma-liga-berlin.de
 Tel. Sprechzeit
 Di 9-13 Uhr
 Erreichbarkeit auch außerhalb der Sprechzeit
 persönliche Beratung nach Terminvereinbarung

Neukölln & Tempelhof
Frank Benedikt
 Sozialarbeiter (B.A.)
 Tel. 32 290 29 65
 benedikt@rheuma-liga-berlin.de
 tel. Sprechzeit
 Do 14-17 Uhr
 Erreichbarkeit auch außerhalb der Sprechzeit
 persönliche Beratung nach Terminvereinbarung

Lichtenberg-Hohenschönhausen, Marzahn-Hellersdorf & Treptow-Köpenick
beratung@rheuma-liga-berlin.de
 Tel. 32 290 29 50
 Tel. Sprechzeit
 Mo, Di, Do, Fr 9-13 Uhr, Mo 14-17 Uhr
 Erreichbarkeit auch außerhalb der Sprechzeit
 persönliche Beratung nach Terminvereinbarung



LAGeSo

Das Angebot »Soziale Beratung« ist Bestandteil des Projektes »Wohnortnahe psychosoziale Beratung und Hilfen zur Selbsthilfe für rheumakranke Menschen« und wird gefördert durch das Land Berlin im Rahmen des Integrierten Gesundheitsprogrammes.

Bezirkstreffpunkte

1 Treffpunkt Tempelhof
 Therapie-, Beratungs- und Selbsthilfezentrum
 Mariendorfer Damm 161 a
 12107 Berlin

2 Treffpunkt Steglitz
 Schützenstraße 52
 12165 Berlin

3 Treffpunkt Charlottenburg
 Zillestraße 14
 10585 Berlin

4 Treffpunkt Mitte
 Charité Campus Mitte
 Luisenstr. 13, 3. Ebene, Raum 007a,
 10117 Berlin

5 Treffpunkt Pankow
 Reha-Tagesklinik im Forum Pankow
 Berliner Str. 129
 13187 Berlin

Soziale Beratung

für mehr Lebensqualität

Soziale Beratung bietet...

Informationen und professionelle Unterstützung in Ihren persönlichen und sozialrechtlichen Angelegenheiten, die mit Ihrer Erkrankung und Behandlung in Zusammenhang stehen. Die Beratung wird in einem persönlichen Gespräch von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern durchgeführt und ist für Betroffene und Angehörige wohnortnah und kostenfrei. Unser Ziel ist es, die für Sie bestmögliche Lebensqualität zu erreichen

Vertrauliche Hilfe heißt ...

Alle Gespräche unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht.

Wir beraten unabhängig von ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung. Auf Wunsch ist die Beratung anonym.

Wir beraten Sie zu Fragen wie

- Rheuma- was bedeutet das für mich und was kann ich tun?
- Den Alltag meistern aber wie?
- Welche Anträge kann ich zu meiner Entlastung stellen?
- Welche Angebote gibt es noch?

Ihr direkter Kontakt zu uns

32 290 29 50

Mo, Di, Do, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
Mo 14.00 – 17.00 Uhr

beratung@rheuma-liga-berlin.de

persönliche Beratung nach Terminvereinbarung

ENTLASTUNG

ORIENTIERUNG

MOTIVATION

IDEENFINDUNG

Weitere Beratungsangebote für Mitglieder

Rechtsberatung

Beratung zum Sozialrecht
RA Ricarda Bormann
RA Dr. Robert Heimbach

Rentenberatung

Beratung zum gesetzlichen Rentenrecht
Viviane Böstfleisch
Ursula Alexander
(Versichertenälteste)

Kontakt und Information:

Tel. 32 290 29 50
beratung@rheuma-liga-berlin.de



Stammtisch



Stammtisch „Nordufer“

Menschen mit Rheuma treffen sich in offener und geselliger Atmosphäre am Stammtisch der Rheuma-Liga Berlin. Unsere Stammtischpaten geben Zeit und Raum für

- **Erfahrungsaustausch**
- **Verständnis**
- **Unterstützung**
- **Gemeinschaft**

Kommen Sie einfach mal vorbei. Angehörige und Freunde sind herzlich willkommen.

Gaststätte Deichgraf

Nordufer 10
13352 Berlin-Wedding
(U-Bahnhof Amrumer Str., Ausgang Torfstraße, rechts in die Torfstraße einbiegen, bis zur Ecke Nordufer vorlaufen)

jeden letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr
(außer im Dezember)

Kontakt & Information:

Sandra Bluhm
Tel. 32 290 29 53
bluhm@rheuma-liga-berlin.de

Weitere Stammtische

RheumaRookies: Austausch für junge Menschen mit Rheuma

Kontakt: Jeanine Ahrendorf
Tel. 32 290 29 54
ahrendorf@rheuma-liga-berlin.de

Elternkreis für Eltern rheumakranker Kinder

Kontakt: Jeanine Ahrendorf
Tel. 32 290 29 54
ahrendorf@rheuma-liga-berlin.de

RheuMamas digital

Kontakt: Jeanine Ahrendorf
Tel. 32 290 29 54
ahrendorf@rheuma-liga-berlin.de

Austauschtreffen Sjögren digital

Kontakt: Linda Meyer
Tel. 32 290 29 52
meyer@rheuma-liga-berlin.de

Selbsthilfegruppen

Hier sind Sie in Kontakt mit anderen Betroffenen, um hinzuschauen, sich auseinanderzusetzen und besser mit Ihrer Erkrankung zu leben. **Betroffene können mitfühlen, mitreden und empfinden, was Sie gerade bewegt.** Es ist eine große Chance für sich selbst, in Austausch zu gehen. Durch gegenseitiges Verstehen, Mut zusprechen, durch Erfahrungsaustausch über die Erkrankung, über Behandlungsmöglichkeiten und

durch gegenseitige Unterstützung ist Stärkung möglich. Machen Sie den nächsten Schritt und nehmen Kontakt auf. Hier finden Sie Ihre Selbsthilfegruppe und neue Lösungen.

- Rheumatoide Arthritis
- Psoriasis Arthritis
- Spondyloarthritis
- Kollagenosen
- systemische Sklerose (Sklerodermie)

- Sjögren-Syndrom
- Vaskulitis
- Polymyalgia rheumatica
- Fibromyalgie
- Rheuma & Fatigue digital
- Arthrose
- Rheuma & türkische Frauen
- Rheuma & Ernährung
- Walk & Talk

Kontakt & Information:

Tel. 32 290 29 50
beratung@rheuma-liga-berlin.de

ERFAHRUNGS-
AUSTAUSCH

VERSTÄNDNIS

UNTERSTÜTZUNG

GEMEINSCHAFT



Unser „rheumarium“:
großes Engagement der Mitglieder.

Übersicht der Einnahmen aus Spenden 2024

■ Kinder und junge Menschen mit Rheuma	21.121,01 €
■ Unterstützung Hilfe zur Selbsthilfe	19.804,88 €
■ rheumarium	6.977,41 €
■ Selbsthilfecafé	15.013,42 €
■ Solidarität Gemeinsam stark	10.353,00 €
■ Kondolenzspenden	1.275,00 €
■ Weitere Spenden	732,84 €
Summe	75.277,56 €

Spenden und Vermächnisse

Mit Ihrer Unterstützung haben Sie ein großes Herz bewiesen: Wir sagen allen Spenderinnen und Spendern unseren herzlichsten Dank! Die Spenden-Einnahmen der Rheuma-Liga Berlin für das Jahr 2024 betragen 75.277,56 Euro.

Auch in diesem Jahr wurde unsere Arbeit großzügig unterstützt durch:

- 916 Spenderinnen und -spender;
- 547 Fördermitglieder;
- 36 Dauerspenden mit einer Gesamtsumme von 4.243 Euro;
- 15 Spenderinnen und Spender mit monatlichem Bankeinzug;

Ihre Spendenbeträge werden ausschließlich für den angegebenen

gemeinnützigen Zweck, zum Wohl von Kindern und Erwachsenen mit rheumatischen Erkrankungen, verwendet.

Unser Selbsthilfe-Café

Besonders groß war das Engagement unserer Mitglieder für unseren Verein bei der Unterstützung unseres Selbsthilfe-Cafés: unsere Mitglieder spendeten eine Gesamtsumme von 15.013,42 Euro.

Ein „Dankeschön“ an die Spenderinnen und Spender

Bei den beliebten Benefizkonzerten unserer Mitgliederjubilare, Ehrenamtlichen Mitarbeiter/Innen und unseren Spenderinnen und Spendern, die (wie die Weihnachtsgala) zum Teil digital durchgeführt wurden, wurden 5.743,46 € an Spenden für das RLBGZ gesammelt.

Kinder und junge Menschen mit rheumatischen Erkrankungen

Beratung und Betreuung der Betroffenen und ihrer Familien, spezielle Bewegungs- und Gruppenangebote, individuelle Seminare und Fortbildungen sowie die Unterstützung des Rheuma-Liga-Elternkreises.

Vermächnisse

Der Verein wurde mit drei Erbschaften in Höhe von 69.686,14 Euro bedacht. Wie von den Erblassern gewünscht, werden die Mittel für die Arbeit der Rheuma-Liga Berlin verwendet.

Es gilt, die wichtige Arbeit für Kinder und Erwachsene mit rheuma-

tischen Erkrankungen auch in den nächsten Generationen gesichert weiter zu verfolgen, als kompetenter Ansprechpartner. Wir informieren über die Möglichkeiten sowie die juristischen Aspekte der Nachlassregelung. Mit der Broschüre „In gute Hände: Verantwortungsvoll vererben – den eigenen Nachlass regeln“, werden die wichtigsten Regelungen im Umgang mit Ihrem Testament und dem Vererben erläutert. Vier Kondolenzspenden unterstützten diesen Zukunftsgedanken und zeigten die Wertschätzung für Menschen mit rheumatischen Erkrankungen.



Kontakt und Information:

Gerd Rosinsky, Tel. 32 290 29 40,
zirp@rheuma-liga-berlin.de

Bewegung schaffen. Begegnung ermöglichen.

Unsere Kurse, Gruppen, Selbsthilfeangebote und Veranstaltungen bringen Menschen zusammen. Doch viele können sich nur den ermäßigten Beitrag leisten.

Helfen Sie mit – durch eine Spende oder freiwillige Beitragserhöhung.
So bleibt Teilhabe für alle möglich.



Bitte helfen Sie uns jetzt:

- Bleiben Sie uns als Mitglied treu!
- Werben Sie Mitglieder!
- Helfen Sie uns mit Ihren Spenden: seien es monatliche Beträge oder einmalige Zuwendungen oder auch Anlassspenden (z.B. bei Geburtstagen oder anderen Ereignissen)!
- Wenn Sie Gutes tun möchten, empfehlen wir Ihnen unsere Broschüre: „In gute Hände – verantwortungsvoll vererben – den eigenen Nachlass regeln“!

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz, Ihre Spenden und Ihr Engagement!

Besondere Unterstützung benötigen wir außerdem für:

- unsere Veranstaltungen und Informationen
- einem neuen Rheuma-Liga-Bus
- unser Selbsthilfe-Café
- unsere Angebote für die „Rheuma-Kinder“ (Schwimmen, Reiten)

Spendenkonto:

Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
DE17 3702 0500 0003 3891 03
BIC BFSWDE33XXX
Verwendungszweck:
Agil 1/25

Kontakt und Information:

Gerd Rosinsky, Tel. 030 32 290 29 40

Ihre Spenden im Rahmen des § 10b (1) EStG (Einkommensteuergesetz) sind steuerbegünstigt im Sinne der §§ 52-54 der Abgabenordnung, der wir unterliegen. Es genügt, wenn Sie in Ihrer Steuererklärung unsere Steuer-Nr. (27/663/54064) sowie das Datum unseres letzten Freistellungsbescheides (10.09.2024) angeben.

SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.

IBAN

DE 17 3702 0500 0003 3891 03

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

BFSWDE33XXX

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers – (nur für Zahlungsempfänger)

Spende Agil 1/25

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen á 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen á 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE 17 3702 0500 0003 3891 03

16

Datum

Unterschrift(en)

Beleg für den Auftraggeber/ Einzahler-Quittung

Konto-Nr. des Kontoinhabers

Empfänger

Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE17 3702 0500 0003 3891 03
BIC BFSWDE33XXX

EUR

Verwendungszweck

Spende

„Agil 1/25“
St.-Nr. 27/663/54064

Freistellungsbescheid vom 10.09.2024

(Quittung des Kreditinstitutes/Postbank
bei Bareinzahlung)





Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE98 3702 0500 0003 3891 00
BIC BFSWDE33XXX

Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen
Tel. 030 32 290 29 23, E-Mail: presse@rheuma-liga-berlin.de

Soziale Beratung, Selbsthilfegruppen, Ehrenamt
Tel. 030 32 290 29 50, E-Mail: beratung@rheuma-liga-berlin.de
Telefonische Sprechzeiten: Mo-Do 9-13 Uhr, Do 14-17 Uhr

<https://www.facebook.com/RheumaLigaBerlin/>
<https://www.youtube.com/channel/UCn8D53IEhodtK0be5JrKXgw>
<https://twitter.com/DtRheumaLiga/>
<https://www.instagram.com/rheumaligaberlin/>

Hauptkonto	DE98 3702 0500 0003 3891 00
Mitgliedsbeitrag	DE44 3702 0500 0003 3891 02
Spenden	DE17 3702 0500 0003 3891 03

2.5.2025,
9.5.2025,
30.5.2025
27.6.2025

